|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.2-1***Где ты живёшь? Мой город / мой дом / Дом моей мечты*** |
| Nach den ersten beiden Unterrichtsvorhaben sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, die russische Schrift zu lesen und zu schreiben und grundlegende Auskünfte über sich und ihre Familie zu geben und einzuholen.Der Schwerpunkt der Kompetenzentwicklung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz in diesem UV liegt ebenfalls bei Sprechen: an Gesprächen teilnehmen und Sprachmittlung (Beschreibung des eigenen Wohnortes, der eigenen Wohnsituation und des eigenen Zimmers sowie Vertreten eigener Interessen im Hinblick auf die Gestaltung eines Traumhauses / einer Traumwohnung).Die Schülerinnen und Schüler reaktivieren und erweitern ihre sprachlichen Mittel (bsd. Wortschatz, Grammatik und Aussprache/Intonation) und nutzen sie anwendungsorientiert in Dialogen mit ihren Mitschülern/-innen und in Kurzpräsentationen. Abschließend erstellen sie eine mediale Präsentation ihres Traumhauses / ihrer Traumwohnung, die sie einander in kleinen Gruppen der Lerngruppe vorstellen. |
| **Stundenkontingent:** ca. 20 U-Std. |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| **Orientierungswissen:** Alltagsleben (u.a. Region, Heimatort, Zimmer- und Wohnungsbeschreibung, Freizeitaktivitäten) erste Einblicke in die russischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten (u.a. Wohnsituation: Etagenzählung, Treppenaufgang, Klingelschilder etc.) |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** aktiv an der unterrichtlichen Situation teilnehmen; eigene Interessen im Hinblick auf die Freizeitgestaltung in einer Stadt und auf die Einrichtung von Zimmern benennen**Sprachmittlung:** als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen (über den eigenen Wohnort, die eigene Wohnsituation und das eigene Zimmer) in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht in einfacher Form sinngemäß wiedergeben**Ergänzend:****Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:**ihre Lebenswelt beschreiben (hier: eigener Wohnort, eigene Wohnsituation und eigenes Zimmer sowie Auskünfte über sich und andere), [von Ereignissen berichten und Interessen darstellen]**Hör-/Hörsehverstehen:** einfachen, klar strukturierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (über Lebensorte, Wohnsituationen und Zimmereinrichtungen) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen (wichtige und Lieblingsorte in der Stadt, Einrichtungsgegenstände, Zimmer, Ortsangaben etc.)**Schreiben:** ihre Lebenswelt beschreiben [von Ereignissen berichten und Interessen darstellen] (Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, z.B. Bilder von Wohnorten und Zimmern beschreiben, auf Grundlage von schematisierten Stadtplänen und Wohnungsgrundrissen Wohnorte und Wohnungen beschreiben) |
| **Verfügen über sprachliche Mittel****Thematischer Wortschatz:** Adjektive zur Beschreibung von Wohnort, Wohnungen, Wortschatz Stadt/Wohnung/Haus, Freizeitaktivitäten**Grammatik:** Paradigma der Deklinationen; Präpositionen und ihre Rektionen; Pluralbildung der Substantive und Adjektive im Nominativ; Ortsadverbien; Ordnungszahlen; Imperativ**Aussprache/Intonation:** Kenntnisse über Aussprache und Intonation bei kurzen Vorträgen und für Hör- und Hörsehverstehen einsetzen |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| adaptierte/didaktisierte sowie kurze, klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör- und Hörsehtexte, mehrfach kodierte Texte:* **Ausgangstexte**: (persönliche) Nachrichten und Berichte, Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum
* **Zieltexte**: Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Bildbeschreibungen, kurze digital gestützte Vorträge (Messenger-Präsentationen / Foto-Präsentationen)
 |
| **Sprachlernkompetenz** |
| * **erste Wort- und Texterschließungsstrategien (Tolerierung von Verstehenslücken/Bildung von Verstehensinseln/Markierungstechniken)**
* grundlegende Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen
* mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)
* **einfache Kompensationsstrategien anwenden (z.B. Umschreibungen)**
* erste Hör-/Hörseh- und Lesestrategien
 |

|  |
| --- |
| **Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Mögliche Umsetzung im Unterricht**: digitale Präsentation/Messenger-Präsentation der eigenen Traumwohnung/des eigenen Traumhauses für die russischen Austauschpartner im Rahmen des gemeinsamen Projekts als Vorbereitung auf den Austausch**Medienbildung:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren […] (MKR 4.1)**Verbraucherbildung:** Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)**Leistungsüberprüfung:**  Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Sprachmittlung (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben |